



Merkblatt zu Warzen und Fußpilzkrankungen

Im Zusammenhang mit Sport und Schwimmen treten gehäuft Erkrankungen an Warzen und Fußpilz auf. Dies sollte besonders beim Sport und Schwimmen, z. B. Schulschwimmen, beachtet werden.

Warzen und Fußpilz können durch direkte Berührung oder indirekt z. B. durch Fußböden und gemeinsam benutzte Handtücher übertragen werden. Die Inkubationszeit (Zeitraum zwischen Infektion und Auftreten der Erkrankungssymptome) ist unterschiedlich lang und kann mehrere Wochen betragen.

Die stärkste Gefährdung besteht im Bereich der Barfuß- und Sitzbereiche in den Umkleide- bzw. Duschräumen und Wärmebänken sowie auf den Toiletten im Schwimmbad- und Turnhallenbereich.

Im Schwimmbad ist die Wahrscheinlichkeit, sich im Wasser anzustecken, sehr gering. Übertragen werden die Viren besonders häufig über den nassen Fliesenfußboden. Daher ist eine der wichtigsten Schutzmaßnahmen das Tragen von sog. Badelatschen.

Warzenträger sollten ihre Mitmenschen durch Abdecken mit wasserfestem Pflaster bzw. Schwimmschuhen/-socken vor Ansteckung schützen. Schwimmschuhe/-socken gibt es mit „Anti-Rutsch“-Belag, so dass zum Schutz vor Übertragung auch noch eine Minderung der Unfallgefahr erreicht wird.

Bei konsequent eingehaltenen Vorsorgemaßnahmen ist es nicht notwendig, Kinder mit Warzen von der Teilnahme am Schwimmunterricht oder Wassertherapie auszuschließen.

Auf ähnliche Weise wird Fußpilz übertragen, der sich durch Jucken, Rötung und Hautrisse zwischen den Zehen bemerkbar machen. Hier spielt besonders der längere Aufenthalt mit nassen Füßen im feucht-warmen Milieu eine Rolle, wodurch die Erreger gute Vermehrungsbedingungen erhalten. Es sollte daher besonders auf ein sorgfältiges Abtrocknen im Bereich zwischen den Zehen geachtet werden. Vorbeugend sollten im Schwimmbad nach dem Abtrocknen Badeschuhe getragen werden.

Da nur durch die vorgenannten Maßnahmen neue Infektionen verhindert werden können, sollte eine Information der Schüler und Eltern durch die Sportlehrer und Schwimmmeister in Zusammenarbeit mit den Ärzten erfolgen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Gesundheitsamt

Telefon:

0441-235 8636
0441-235 8637